

Solidarisch gegen Corona

Die Corona Pandemie und die Gefahr der Ansteckung lähmt uns, das öffentliche Leben und die sozialen Kämpfe. Auf der anderen Seite lässt diese Ausnahmesituation die vielen ständigen Krisen und Bruchstellen eines kapitalistischen Systems noch offener zutage treten. Trotz aller Einschränkungen und berechtigten Ängste haben wir Forderungen:

ZEIGT SOLIDARITÄT

Alle sind betroffen, doch einige Menschen trifft die Krise stärker als andere: Obdachlose, Geflüchtete, ältere Menschen und Menschen aus Risikogruppen. Die Zahl der häuslichen Gewalttaten steigt. Supportet die Menschen um euch herum, setzt euch füreinander ein und stärkt euch gegenseitig! Physical Distancing statt Social Distancing!

MATERIELLE BEDÜRFNISSE ALLER MENSCHEN SICHERSTELLEN

Gerade in dieser globalen Krise, in denen Einzelhandel und die Gastronomie geschlossen haben, verlieren besonders Menschen im Niedriglohnsektor ihre Arbeit und Existenzgrundlage. Diese Menschen benötigen eine materielle und soziale Absicherung! Auch nach der Pandemie gilt: eine persönliche Krise kann jederzeit jeden Menschen treffen.

MIETENSTOPP UND GÜNSTIGEN WOHNRAUM

Da viele Menschen in Geldnot geraten oder Schulden aufnehmen, fordern wir einen Mietenstopp und die sofortige Aussetzung von Zwangsräumungen! Wohnen ist ein Menschenrecht! Dies gilt verschärft in Zeiten der Pandemie - aber auch danach: jeder Mensch braucht einen Wohn- und Schutzraum, unabhängig vom Einkommen.

GLEICHE. GUTE GESUNDHEITLICHE VERSORGUNG FÜR ALLE

Corona kann jede*n treffen. Das Virus macht nicht Halt an nationalen Grenzen und kann Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter oder sozialem Status infizieren. Rassismus, Sexismus, Antisemitismus und alle anderen Diskriminierungsformen versuchen die Menschheit zu spalten. Jedoch: Die Würde des Menschen ist unantastbar! Alle verdienen dieselbe Gesundheitsvorsorge. Gesundheitliche Behandlungen dürfen niemals neoliberalen Prämissen unterworfen werden. Für ein gemeinwohlorientiertes und bedarfsgerechtes Gesundheitssystem! Gesundheit ist keine Ware! Gehaltserhöhung und gute Arbeitsbedingungen für Pfleger*innen und Ärzt*innen statt Applaus!

DENUNZIERT KEINE ANDEREN MENSCHEN

Meldet keine Menschen bei der Polizei, wenn diese sich draußen bewegen. Es kann immer Gründe geben, warum sich Menschen draußen aufhalten, sei es nun der Weg zum Einkauf, Suchtproblematiken oder Obdachlosigkeit. Lassen wir die Angst vor dem Virus nicht dazu führen, das soziale Leben durch Misstrauen zerstört wird. Haltet Distanz, räumlich aber nicht menschlich! Sei kein Bulle!

FREIHEITEN & GRUNDRECHTE VERTEIDIGEN

Derzeit werden viele unserer erkämpften Freiheiten eingeschränkt. Ausgangs-, Kontaktsperren und Versammlungsverbote mögen in Zeiten einer Pandemie notwendig und richtig sein. Wir sollten allerdings sehr wachsam sein, ob diese Maßnahmen tatsächlich notwendig und zielführend sind - und bei einer Entspannung der Situation auch umgehend zurückgenommen werden. Ein repressiver, autoritärer Staat muss verhindert werden!

SOLIDARITÄT MIT DEN GEFLÜCHTETEN

An den europäischen Außengrenzen leben gerade unzählige geflüchtete Menschen unter katastrophalen Bedingungen, die durch die herrschende Pandemie nur noch verschlimmert werden. Die EU lässt diese Menschen im Stich oder hindert sie gar mit Gewalt an einem Grenzübertritt. Vergesst diese Menschen nicht und setzt euch weiter für die Aufnahme von Geflüchteten ein - Refugees Welcome! #BochumHatPlatz #LeaveNoOneBehind

KÄMPFT WEITER & BLEIBT GESUND

Bleibt auf dem Laufenden, was neben Corona gerade passiert. Lasst staatliche Einschränkungen nicht unhinterfragt! Vernetzt euch und beschreitet neue Wege für Kommunikation und politischen Aktivismus! Stellt Forderungen und lasst uns diese Krise als Chance für den Aufbau einer solidarischen Gesellschaft nutzen!

EURE ANTIFA 4630